

An die Generalversammlung der  
Bauwerk Group AG, St. Margrethen

Zürich, 11. März 2021

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Bauwerk Group AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



### **Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur beiliegenden Konzernrechnung.

#### **Bewertung der Vorräte**

---

**Prüfungssachverhalt** Die Vorräte in der Höhe von 76.051 Millionen betragen rund 31% der gesamten Aktiven per 31. Dezember 2020 und stellen somit einen wesentlichen Teil der Aktiven der Konzernrechnung der Bauwerk Group AG dar. Zudem sind für die Bewertung der Vorräte Schätzungen der Geschäftsleitung notwendig und es bestehen Unsicherheiten aufgrund möglicher zukünftiger Marktentwicklungen und Veränderungen von Devisenkursen.

Die Bewertungsrichtlinien/-grundsätze sind auf Seite 14 im Anhang zur Konzernrechnung erläutert. Die Zusammensetzung der Vorräte ist in der Anhangsangabe 11 auf Seite 22 der Konzernrechnung dargestellt.

---

**Unser Prüfverfahren** Wir erlangten ein Verständnis über den Prozess zur Bewertung der Vorräte, die verwendete Methode und die getroffenen Annahmen. Die von der Gesellschaft getroffenen Annahmen hinterfragten wir und verglichen diese mit historischen Werten. Zudem überprüften wir die der Wertberichtigung zugrunde liegenden Daten, wie die vom System generierte Altersanalyse, und deren rechnerische Richtigkeit. Ferner zogen wir zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Vorräte eine repräsentative Stichprobe und verglichen den Netto-Veräusserungswert mit dem Buchwert.

Unsere Prüfungshandlungen führten zu keinen Einwendungen bezüglich der Bewertung der Vorräte.



### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Zugelassener Revisionsexperte

### **Beilage**

- ▶ Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

# **Bauwerk Group AG, St. Margrethen**

Geschäftsbericht 2020

---

## **Firmenprofil**

Die Bauwerk Group AG firmiert als Muttergesellschaft der Bauwerk Gruppe und hält deren Stammhaus, die Bauwerk Parkett AG, St. Margrethen, als 100%-Beteiligung.

Die Bauwerk Parkett AG hält neben ihrer operativen Geschäftstätigkeit direkt und indirekt die Beteiligungen an den nachfolgenden Gesellschaften:

- Bauwerk Parkett Vertriebs GmbH, Salzburg (A)
- Bauwerk Parkett GmbH, Bodelshausen (D)
- Bauwerk France Sarl, Viviers Du Lac (F)
- Bauwerk Boen Logistics GmbH, Bodelshausen (D)
- Bauwerk Boen Group Asia Ltd, Hong Kong (HK)
- Bauwerk Boen d.o.o., Durdevac (HR)
- Boen AS, Tveit (NO)
- Bauwerk Parquet Aftersales S.r.l., Milano (IT)
- Boen Sverige AB, Vellinge (SE)
- Boen Bruk AS, Tveit (NO)
- UAB Bauwerk Boen, Vilnius (LT)
- Boen Deutschland GmbH, Mölln (D)
- Boen Parkett Deutschland GmbH & Co, Mölln (D)
- Boen UK Ltd, Hartlebury (UK)
- Boen Hardwood Flooring Inc., Daytona Beach (US)
- AO Dominga Nik, Jasenskoe (RU)

Das Stammhaus Bauwerk Parkett AG mit Sitz in St. Margrethen (Schweiz) wurde 1944 gegründet und entwickelt sowie produziert seit mehr als 70 Jahren Massiv- und Zweischichtparkett zur vollflächigen Verklebung.

Die Bauwerk Gruppe besteht aus einer Vertriebsorganisation - mit den beiden Marken Bauwerk und Boen - und einer gemeinsamen und einheitlichen Supply Chain und Shared Service Organisation.

Die Bauwerk-Marke fokussiert sich dabei auf die Zielgruppe der Bodenleger, die vollflächig zu verklebenden 2-Schicht Parkette und das klassische Mosaikparkett, die Boen-Marke dagegen auf die Zielgruppe des Grosshandels und das weltweit verbreitete Geschäft mit 3-Schicht Parketten. Ein weiteres Standbein beider Marken sind Sportbodenbeläge aus Holz. Beide Marken ergänzen ihre Sortimente durch Massivparkette und Handelsprodukte, wie Sockelleisten und andere für den Einbau von Parketten relevanten Nebenprodukte.

Die Bauwerk Gruppe fokussiert ihre Produktionsaktivitäten auf drei Standorte in Europa: So produziert sie hochwertige Landhausdielen aus 2-Schicht Parkett in St. Margrethen/Schweiz und alle übrigen Parkette im litauischen Kietaviškės sowie im Werk in Durdevac/Kroatien.

Unter den beiden Marken Bauwerk und Boen verkauft die Bauwerk Gruppe insgesamt ca. 8.2 Mio. m<sup>2</sup> Parkett pro Jahr. Die Märkte Schweiz, Norwegen, Deutschland, Österreich, England, Frankreich, Schweden, Italien, USA und Asien werden durch lokale Tochtergesellschaften bearbeitet. Am administrativen Hauptsitz der Gruppe in der Schweiz befinden sich einige zentrale Gruppenfunktionen, wie Gruppenleitung,

**Bauwerk Group AG, St. Margrethen**  
**Konzernrechnung**

Controlling, Human Resources, IT, Forschung & Entwicklung und Procurement & Logistics. Die Bauwerk Gruppe beschäftigte per Ende 2020 rund 1'600 Mitarbeitende.

## **Bericht an die Aktionäre**

### Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

In einem sehr schwierigen Marktumfeld gelang es der Bauwerk Gruppe im Geschäftsjahr 2020 das betriebliche Ergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen EBITDA, trotz einem hauptsächlich auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zurückzuführenden Volumenrückgang, (-6.3%) um 140 Basispunkte auf erfreuliche 11.9% auszuweiten.

Der konsolidierte Nettoumsatz der Bauwerk Gruppe lag im Berichtsjahr mit CHF 261.4 Mio. um 7.1% unter Vorjahr (CHF 281.4 Mio.). Bereinigt um Währungsdifferenzen bei Anwendung der Vorjahreswechsellkurse belief sich der Umsatzrückgang auf 3.5%.

Dank der in den Vorjahren umgesetzten Massnahmen zur Effizienzsteigerung in den Werken und kurzzeitig tieferen Materialkosten konnte im anspruchsvollen Pandemie-jahr die Bruttomarge um 50 Basispunkte verbessert werden. In den operativen Kosten schlugen sich sofort zu Beginn der Pandemie eingeleitete Sparmassnahmen, zusammen mit geringeren Aufwänden für Reisespesen und Marketing (weniger Messen und Ausstellungen) positiv nieder. Kurzarbeitsentschädigungen und ähnliche staatliche Beiträge im Umfang von insgesamt rund CHF 2 Mio. trugen zur Reduktion der Personalkosten bei.

Aufgrund dieser positiven operativen Effekte lag das betriebliche Ergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen EBITDA mit CHF 31.2 Mio. um 5.3% über Vorjahr (CHF 29.6 Mio.). Die daraus resultierende EBITDA-Marge lag bei 11.9% (10.5% im Vorjahr).

Bereinigt um Einmal-Effekte, im Wesentlichen Kosten in Zusammenhang mit Anpassungen in der Organisation und Währungseinflüsse, belief sich der bereinigte EBITDA auf CHF 33.2 Mio., entsprechend einer EBITDA-Marge von 12.7%. Im Vorjahr hatte die bereinigte EBITDA-Marge bei 10.9% gelegen. Das Nettoergebnis im Berichtsjahr betrug CHF 11.8 Mio. und liegt insbesondere aufgrund einer stärkeren Belastung des Finanzergebnisses bedingt durch negative Wechselkurseffekte und einer um über CHF 2 Mio. höheren Steuerbelastung um 8.8% unter Vorjahr (CHF 12.9 Mio.).

In der regionalen Verteilung entwickelten sich die Umsätze in der wichtigen DACH-Region insgesamt leicht rückläufig, während der Umsatzrückgang in Skandinavien 16% betrug. In den Exportmärkten ausserhalb Europas, insbesondere Asien und USA, die weiterhin rund 5% zum Gruppenumsatz beitrugen, war der Umsatz nicht zuletzt aufgrund von Baustellenstopps in China im 1. Quartal ebenfalls um 23% rückläufig.

Im Berichtsjahr gelang der Bauwerk Gruppe eine beachtliche Steigerung des freien operativen Cash Flow (Geldfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit) auf CHF 38.4 Mio. (Vorjahr CHF 18.1 Mio.). Hierzu beigetragen haben neben dem erfreulichen Ergebnis auch tiefere Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen. Einerseits wurden die Investitionsprogramme in die Produktionsinfrastruktur bereits 2019 abgeschlossen, andererseits wurden Capex-Investitionen aus Cash-Überlegungen im Jahr 2020 bewusst gestoppt. Des Weiteren

## **Bauwerk Group AG, St. Margrethen Konzernrechnung**

lagen die Lagervorräte per Stichtag um CHF 15 Mio. tiefer und auch die Debitoren konnten im Vergleich zum Jahresende 2019 reduziert werden.

Nach Rückführung von Nettoverbindlichkeiten, inklusive nachrangigem Aktionärsdarlehen um insgesamt CHF 17.5 Mio., betrug der Anstieg der liquiden Mittel CHF 20.7 Mio. auf CHF 34.5 Mio. (Vorjahr CHF 13.8 Mio.). Die Eigenkapitalquote inklusive nachrangigem Aktionärsdarlehen verbesserte sich auf 46.0% (Vorjahr 45.0%).

Aufgrund derzeit schwierig vorhersehbarer wirtschaftlicher Entwicklungen, nicht zuletzt im Zusammenhang mit der weltweiten Corona-Pandemie, verzichtet die Bauwerk Gruppe derzeit auf einen Ausblick auf das laufende Jahr. Die Gruppe sieht sich aber in einer guten Position, dank ihrem umfassenden Produkteportfolio, der guten Marktstellung und den eingeleiteten und bereits umgesetzten Effizienzmassnahmen in der Produktion bei einer Normalisierung der Situation Umsätze und Profitabilität halten zu können.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren hohen Einsatz, das grosse Engagement und die Professionalität. Der Dank geht aber auch an unsere Geschäftspartner, deren grosses Vertrauen es der Bauwerk Gruppe ermöglichte, in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld Parkettprodukte unserer Gruppe erfolgreich abzusetzen.

St. Margrethen, im April 2021

Alexander Zschokke, Präsident des Verwaltungsrates

Klaus Brammertz, CEO



## **Erfolgsrechnung 2020**

(In CHF tausend)

	Anhang	2020	2019
Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	277'851	298'783
Erlösminderungen	1	-16'432	-17'400
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	1	<b>261'419</b>	<b>281'383</b>
Andere betriebliche Erträge	2	3'085	1'706
Bestandesveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-6'196	4'127
Materialaufwand		-114'441	-136'193
Personalaufwand		-61'224	-64'063
Andere betriebliche Aufwendungen	3	-51'477	-57'371
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>		<b>31'166</b>	<b>29'589</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	13	-10'457	-10'910
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	14	-1'234	-1'051
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>19'475</b>	<b>17'628</b>
Finanzertrag	4	181	106
Finanzaufwand	5	-5'957	-4'365
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-5'776</b>	<b>-4'259</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>13'699</b>	<b>13'369</b>
Ausserordentlicher Ertrag	6	0	13
Ausserordentlicher Aufwand	6	0	-765
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>13'699</b>	<b>12'617</b>
Steuern	7	-1'922	296
<b>Konzernergebnis</b>		<b>11'777</b>	<b>12'913</b>
Ergebnis pro Aktie in CHF (unverwässert und verwässert)	23	0.15	0.17

## Bilanz per 31. Dezember 2020

(In CHF tausend)

	Anhang	<u>31.12.20</u>	<u>31.12.19</u>
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	8	34'486	13'784
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	27'505	28'841
Wertberichtigung auf Forderungen	9	-2'423	-2'299
Sonstige Forderungen	10	3'272'	3'515
Vorräte	11	76'051	91'734
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12	877	1'367
<b>Umlaufvermögen</b>		<b><u>139'768</u></b>	<b><u>136'942</u></b>
Sachanlagen	13	99'308	106'547
Immaterielle Anlagen	14	4'458	4'502
Finanzanlagen	15	2'073	2'273
<b>Anlagevermögen</b>		<b><u>105'839</u></b>	<b><u>113'322</u></b>
<b>Total Aktiven</b>		<b><u><u>245'607</u></u></b>	<b><u><u>250'264</u></u></b>

## Bauwerk Group AG, St. Margrethen Konzernrechnung

(In CHF tausend)

	Anhang	<u>31.12.20</u>	<u>31.12.19</u>
<b>Passiven</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16	727	17'409
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	10'633	11'134
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	5'647	6'323
Kurzfristige Rückstellungen	21	570	483
Passive Rechnungsabgrenzungen	20	13'292	10'494
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b><u>30'869</u></b>	<b><u>45'843</u></b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	109'638	110'348
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	19	300	421
Langfristige Rückstellungen	21	10'214	11'098
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b><u>120'152</u></b>	<b><u>121'867</u></b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b><u>151'021</u></b>	<b><u>167'710</u></b>
Aktienkapital		76'394	76'394
Kapitalreserven		15'056	15'056
Eigene Aktien	22	-994	-994
Gewinnreserven inkl. Fremdwährungsdifferenzen		-7'647	-20'815
Konzernergebnis		11'777	12'913
<b>Total Eigenkapital</b>		<b><u>94'586</u></b>	<b><u>82'554</u></b>
<b>Total Passiven</b>		<b><u><u>245'607</u></u></b>	<b><u><u>250'264</u></u></b>

## Geldflussrechnung

(In CHF tausend)	Anhang	2020	2019
Konzernergebnis		11'777	12'913
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	13/14	11'691	11'961
Buchgewinne /-verluste aus Verkauf Anlagevermögen		-50	-240
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen		874	-2'836
Bildung/Auflösung langfristiger Rückstellungen	21	-383	-1'205
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>		<b>23'909</b>	<b>20'593</b>
Veränderung Forderungen aus Lieferungen / Leistungen		1'460	5'415
Veränderung sonstige Forderungen	10	243	1'272
Veränderung Vorräte	11	15'683	1'593
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	12	490	639
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	17	-501	-3'475
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	-676	-572
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	20/21	2'888	696
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>43'496</b>	<b>26'161</b>
Verkauf / Kauf von Beteiligungen (netto)	24	-110	-747
Investition in Finanzanlagen	15	0	0
Devestition von Finanzanlagen	15	450	425
Investition in Sachanlagen	13	-4'452	-8'538
Devestition von Sachanlagen	13	213	1'748
Investition in immaterielle Anlagen	14	-1'205	-961
Devestition von immateriellen Anlagen	14	0	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-5'104</b>	<b>-8'072</b>
Kauf / Verkauf eigener Aktien	22	0	0
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	16	0	0
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	16	-5'792	-4'152
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	16	0	0
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	16	-11'600	-7'452
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	19	-121	-76
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-17'513</b>	<b>-11'680</b>
<b>Total Geldfluss</b>		<b>20'879</b>	<b>6'409</b>

## Bauwerk Group AG, St. Margrethen Konzernrechnung

(In CHF tausend)

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Flüssige Mittel am Jahresanfang	13'784	7'667
Veränderung der flüssigen Mittel	20'879	6'409
Fremdwährungseinflüsse	-177	-292
<b>Flüssige Mittel am Jahresende *</b>	<b><u>34'486</u></b>	<b><u>13'784</u></b>

\*) Bestehend aus den aktiven Positionen der flüssigen Mittel, d.h. es sind keine negativen Kontokorrente darin enthalten.

## Eigenkapitalnachweis

In CHF tausend	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Goodwill- verrechn.	Gewinn- reserven	Währungs- -Diff.	<b>Total</b>
<b>Eigenkapital per 31.12.19</b>	<b>76'394</b>	<b>15'056</b>	<b>-994</b>	<b>-56'711</b>	<b>72'612</b>	<b>-23'803</b>	<b>82'554</b>
Goodwill- verrechnung*	0	0	0	319	0	0	319
Konzernergebnis	0	0	0	0	11'777	0	11'777
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	-64	-64
<b>Per 31.12.20</b>	<b>76'394</b>	<b>15'056</b>	<b>-994</b>	<b>-56'392</b>	<b>84'389</b>	<b>-23'867</b>	<b>94'586</b>

In CHF tausend	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Goodwill- verrechn.	Gewinn- reserven	Währungs- -Diff.	<b>Total</b>
<b>Eigenkapital per 31.12.18</b>	<b>76'394</b>	<b>15'056</b>	<b>-994</b>	<b>-55'228</b>	<b>59'699</b>	<b>-18'460</b>	<b>76'467</b>
Goodwill- verrechnung*	0	0	0	-1'483	0	0	-1'483
Konzernergebnis	0	0	0	0	12'913	0	12'913
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	-5'343	-5'343
<b>Per 31.12.19</b>	<b>76'394</b>	<b>15'056</b>	<b>-994</b>	<b>-56'711</b>	<b>72'612</b>	<b>-23'803</b>	<b>82'554</b>

\*) Siehe Erläuterungen unter Punkt 24.7

Das Aktienkapital der Bauwerk Group AG per 31. Dezember 2020 setzt sich zusammen aus 76'393'650 Namenaktien (Vorjahr 76'393'650), gestückelt zu CHF 1.- pro Aktie. Das Aktienkapital ist voll liberiert.

Der Betrag der in den Gewinnreserven enthaltenen nicht ausschüttbaren Reserven beträgt TCHF 348 (Vorjahr TCHF 336). Es handelt sich dabei um gemäss den gesetzlichen Vorschriften gebildete Reserven.

## **Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze**

### **Grundsätze der Rechnungslegung**

#### **Allgemeines**

Die vorliegende Konzernrechnung der Bauwerk Gruppe und die dabei angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewandt.

Aufgrund vorgenommener Rundungen stimmen die dargestellten Totale nicht in jedem Fall genau mit der Summe der einzelnen Positionen überein.

Die Konzernrechnung wurde aufgrund der Einzelabschlüsse der Tochtergesellschaften erstellt, die ihrerseits die lokalen Rechnungslegungsgrundsätze befolgen und zum Zwecke der Konsolidierung den einheitlichen Konzernrichtlinien angepasst wurden. Der einheitliche Abschlussstichtag für alle Gruppengesellschaften ist der 31. Dezember.

Die allgemeinen Bewertungsgrundsätze basieren auf historischen Kosten. Alle konzerninternen Transaktionen werden anlässlich der Konsolidierung gegeneinander verrechnet. Allfällige Zwischengewinne auf Lagerbeständen und auf Verkäufen von Sachanlagen werden eliminiert.

#### **Kapitalkonsolidierung**

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Bauwerk Group AG sowie aller Tochtergesellschaften unter Einhaltung folgender Regeln:

- Gesellschaften, an denen die Bauwerk Group AG eine Mehrheitsbeteiligung hat oder die Führungsverantwortung wahrnimmt, werden voll konsolidiert. Es wird die angelsächsische Methode (Purchase-Methode) angewandt, d. h. der Kaufpreis wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit den neu bewerteten Nettoaktiven verrechnet.
- Gesellschaften, die unter gemeinsamer Führung der Bauwerk Group AG und einem Partner im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung eine wirtschaftliche Tätigkeit ausführen (Joint-Venture, Stimmrecht und Kapitalanteil in der Regel 50%), werden quotenkonsolidiert. Per 31. Dezember 2020 sind keine solchen Gesellschaften im Konsolidierungskreis enthalten.
- Gesellschaften, an denen die Bauwerk Group AG eine Beteiligungsquote von mehr als 20% aber weniger als 50% hält, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Dabei wird der Anteil am Eigenkapital unter der Position «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften» und der Anteil am Ergebnis unter der Position «Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften» in der Konzernrechnung ausgewiesen. Per 31. Dezember 2020 sind keine solchen Gesellschaften im Konsolidierungskreis enthalten.

## Bauwerk Group AG, St. Margrethen Konzernrechnung

### Konsolidierungskreis

Die untenstehende Tabelle zeigt alle in der Konzernrechnung enthaltenen Tochtergesellschaften.

Gesellschaft	Kapital	Kapital- und Stammanteile	
		31.12.20	31.12.19
Bauwerk Parkett AG, CH-St. Margrethen	19'259'811 CHF	100%	100%
Bauwerk Parkett Vertriebs GmbH, A-Salzburg	10'000 EUR	100%	100%
Bauwerk Parkett GmbH, D-Bodelshausen	51'000 EUR	100%	100%
Bauwerk France Sarl, F-Viviers Du Lac	7'500 EUR	100%	100%
Bauwerk Parquet Aftersales S.r.l., IT-Milano	10'000 EUR	100%	100%
Boen AS, NO-Tveit	15'436'600 NOK	100%	100%
Boen Bruk AS, NO-Tveit	60'000'000 NOK	100%	100%
UAB Bauwerk Boen, LT-Vilnius	6'903'991 EUR	100%	100%
Boen Deutschland GmbH, D-Mölln	26'000 EUR	100%	100%
Boen Parkett Deutschland GmbH & Co KG, D-Mölln	3'600'000 EUR	100%	100%
Boen UK Ltd, GB-Hartlebury	2 GBP	100%	100%
Boen Hardwood Flooring Inc., US- Daytona Beach	266'000 USD	100%	100%
AO Dominga Nik, RU-Jasenskoe	189'696'000 RUB	100%	100%
Bauwerk Boen Group Asia Ltd, HK-Hong Kong	999 HKD	100%	100%
Boen Sverige AB, SE-Vellinge	100'000 SEK	100%	100%
Bauwerk Boen Logistics GmbH, D-Bodelshausen	25'000 EUR	100%	100%
Bauwerk Boen d.o.o., HR-Durdevac	2'010'000 HRK	100%	100%



## Bauwerk Group AG, St. Margrethen Konzernrechnung

### Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnungen der einzelnen Konzerngesellschaften werden in der Währung des wirtschaftlichen Umfelds geführt, in dem diese Unternehmen hauptsächlich tätig sind (funktionale Währung). Transaktionen in Fremdwährungen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die Funktionalwährung umgerechnet. Bilanzpositionen in Fremdwährung werden zum Stichtagskurs umgerechnet. Alle daraus resultierenden Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam verbucht. Fremdwährungsgewinne bzw. -verluste aus der Umrechnung von konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Die Konzernrechnung wird in der Berichtswährung Schweizer Franken (CHF) präsentiert. Die zu konsolidierenden Einzelabschlüsse werden nach der Stichtagskurs-Methode in die Währung der Konzernrechnung umgerechnet. Diese Währungsumrechnung erfolgt für die Aktiven und Verbindlichkeiten zu Stichtagskursen, für das Eigenkapital zu historischen Kursen sowie für die Erfolgs- und Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital gebucht. Die für eine ausländische Gesellschaft im Eigenkapital kumulativ erfassten Fremdwährungsdifferenzen aus Umrechnung der Jahresrechnung und konzerninternen Darlehen werden bei einer Veräusserung der Gesellschaft ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Teil des Verkaufsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

Die wichtigsten Umrechnungskurse lauten wie folgt:

Währung	2020	2019
EUR, Stichtagskurs	1.0802	1.0855
EUR, Durchschnittskurs	1.0705	1.1125
NOK, Stichtagskurs	0.1032	0.1100
NOK, Durchschnittskurs	0.1000	0.1130
GBP, Stichtagskurs	1.2015	1.2760
GBP, Durchschnittskurs	1.2040	1.2690
USD, Stichtagskurs	0.8803	0.9675
USD, Durchschnittskurs	0.9384	0.9935
RUB, Stichtagskurs	0.0118	0.0155
RUB, Durchschnittskurs	0.0131	0.0155
HRK, Stichtagskurs	0.1430	0.1460
HRK, Durchschnittskurs	0.1420	0.1500
SEK, Stichtagskurs	0.1077	0.1035
SEK, Durchschnittskurs	0.1022	0.1050

### Geldflussrechnung

Der Fonds «Flüssige Mittel», bestehend aus den aktiven Positionen der flüssigen Mittel, d.h. es sind keine negativen Kontokorrente darin enthalten, bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung.

## **Bewertungsrichtlinien / -grundsätze**

### **Allgemeines**

Die vorliegende Konzernrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

### **Flüssige Mittel**

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nominalwert.

### **Forderungen**

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalbetrag. Für zweifelhafte Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Auf Forderungen unter CHF 1'000 werden die Wertberichtigungen mit nachfolgendem pauschalem Verfahren bestimmt:

<b>Überfälligkeit</b>	<b>Wertberichtigung</b>
15 – 60 Tage	25%
61 – 90 Tage	50%
91 Tage und länger	100%

### **Vorräte**

Die Bewertung der Vorräte erfolgt – unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips – zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, höchstens aber zu tieferen Netto-Marktwerten. Die Anschaffungs- oder Herstellkosten umfassen alle direkten und indirekten Kosten des Erwerbs, der Bearbeitung und Verarbeitung sowie alle sonstigen Kosten um Vorräte an ihren aktuellen Standort oder Zustand zu bringen. Lieferantenskonti und -boni werden von den entsprechenden Anschaffungswerten in Abzug gebracht. Risiken aus Unkuranz, Demodierung oder sonstigen Beeinträchtigungen (Beschädigungen, etc.) werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Diese Einzelwertberichtigungen basieren auf Erfahrungswerten und Schätzungen. Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

## Bauwerk Group AG, St. Margrethen Konzernrechnung

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen und Wertminderungen. Fremdkapitalkosten für Investitionsprojekte werden nicht aktiviert.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode und berücksichtigen in der Regel die folgenden Nutzungsdauern:

<b>Nutzungsdauern</b>	<b>Jahre</b>
<b>Grundstücke und Bauten</b>	
Grundstücke (Land)	-
Bürogebäude	40-50
Fabrikations- / Lagergebäude	20-25
<b>Technische Anlagen + Maschinen</b>	
Technische Anlagen	10-15
Maschinen	10
<b>Übrige Sachanlagen</b>	
Werkzeuge + Einrichtungen	4-10
Büroeinrichtungen	5-10
IT-Hardware	3-5
Fahrzeuge (PKW)	5-7
Fahrzeuge (Stapler)	5-10
Einbauten in gemietete Räume	max. 10

Die Nutzungsdauer wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Im Berichtsjahr wurde keine Anpassung der Nutzungsdauern vorgenommen.

### Immaterielle Anlagen

Immaterielle Werte werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Sind diese höher als der zu diesem Zeitpunkt ermittelte netto realisierbare Wert, so ist dieser massgebend. Selbst erarbeitete immaterielle Werte sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen über ihre geschätzte Nutzungsdauer linear und berücksichtigen in der Regel eine Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren. Falls die Nutzung dieser Werte vertraglich eingeschränkt wird, wird der Vermögenswert über die Vertragsdauer abgeschrieben.

### Goodwill

Der Goodwill besteht aus der Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis der einzelnen Beteiligungen und den zu Verkehrswerten bewerteten Nettoaktiven. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet. Im Anhang zur Konzernrechnung werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills offengelegt. Bei Veräußerung einer akquirierten Gesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten erfolgswirksam bei der Berechnung des Gewinns bzw. Verlusts aus Verkauf berücksichtigt. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile

## **Bauwerk Group AG, St. Margrethen Konzernrechnung**

enthält, werden diese im Erwerbszeitpunkt für die Ermittlung des Goodwills bestmöglich ermittelt. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisberechnung Abweichungen, wird der mit dem Konzerneigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften entstehen und entspricht der Differenz zwischen den Akquisitionskosten der Beteiligung und dem anteiligen Verkehrswert des bilanzierten Nettovermögens.

### **Finanzanlagen**

Die langfristigen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfällig notwendiger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

### **Wertbeeinträchtigungen (Impairment)**

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird eine ausserplanmässige Abschreibung vorgenommen.

### **Personalvorsorgeeinrichtungen**

Die Personalvorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften werden nach den rechtlichen Vorschriften und Bestimmungen in den entsprechenden Ländern in der Konzernrechnung berücksichtigt. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern dieser für künftige Vorsorgeaufwendungen der Gesellschaft verwendet werden kann. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind (siehe nachfolgende Erläuterungen zu Rückstellungen). Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese als Aktivum erfasst.

Die Schweizer Tochtergesellschaft des Konzerns verfügen über rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert werden („Beitragsprimat“). Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Über- und Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen auf den Konzern sowie die Veränderung allfälliger Arbeitgeberbeitragsreserven werden nebst der auf die Periode abgegrenzten Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtung basierend auf Swiss GAAP FER 26.

Die Mitarbeitenden der Boen Gesellschaften in Norwegen sind durch beitragsorientierte Vorsorgepläne bei einem norwegischen Finanzunternehmen versichert.

Die übrigen ausländischen Vorsorgepläne sind von untergeordneter Bedeutung. Gewisse ausländische Tochtergesellschaften verfügen über Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven und erfassen die entsprechende Vorsorgerückstellung direkt in der Bilanz. Die Vorsorgerückstellungen werden dabei nach länderspezifisch anerkannten Methoden berechnet, wobei die Veränderungen erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst werden. Zudem bestehen in einzelnen Ländern Vollversicherungen bei

## **Bauwerk Group AG, St. Margrethen Konzernrechnung**

Versicherungsgesellschaften, bei denen die bezahlten Beiträge als Aufwand verbucht werden.

### **Verbindlichkeiten**

Die Bilanzierung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet:

- wenn der Konzern eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund vergangener Ereignisse hat,
- wenn es wahrscheinlich ist, dass ein Mittelabfluss erforderlich sein wird, um die Verpflichtung zu erfüllen, und
- wenn eine verlässliche Schätzung für den Betrag der Verpflichtung möglich ist.

Bestehende Rückstellungen werden zu jedem Bilanzstichtag neu beurteilt und allenfalls angepasst. Die Gliederung der Rückstellungen in kurzfristige resp. langfristige Rückstellungen erfolgt aufgrund des Zeitpunktes des erwarteten Mittelabflusses.

### **Steuern / Latente Steuern**

Die auf dem steuerbaren Gewinn der einzelnen Gesellschaften zahlbaren Ertragssteuern werden zurückgestellt.

Für abzugsfähige temporäre Differenzen, steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften werden aktive latente Steuern erfasst, soweit es wahrscheinlich ist, dass sie von den künftigen steuerbaren Gewinnen in Abzug gebracht werden können. Die Bildung von Rückstellungen respektive Guthaben aus latenten Steuern erfolgt zum massgeblichen - respektive bei erwarteten Steuersatzänderungen – zum erwarteten Steuersatz laut geltendem lokalem Steuerrecht.

### **Ertragsrealisation**

Umsätze gelten bei Lieferung beziehungsweise Leistungserfüllung als realisiert.

## **Anhang und Erläuterungen zur Jahresrechnung**

Ohne speziellen Vermerk werden alle Angaben in CHF tausend ausgewiesen.

### **1. Nettoumsatz**

Die Bauwerk Gruppe besteht aus einem Geschäftssegment, der Herstellung und dem Vertrieb von Parkett- und Parkettzubehör. Der erzielte Nettoumsatz der Bauwerk Gruppe teilt sich wie folgt nach Regionen auf:

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
DACH-Länder (Deutschland, Österreich, Schweiz)	159'207	163'738
Skandinavien	35'722	42'696
Übrige Länder Europas und Rest der Welt	53'013	57'409
Nordamerika und Asien	13'477	17'540
<b>Total</b>	<b>261'419</b>	<b>281'383</b>

Die Erlösminderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Bruttoerlöse	277'851	298'783
./. Erlösminderungen		
Skonti	-4'246	-4'578
Kundenboni und Provisionen	-12'021	-12'603
Debitorenverluste	-165	-219
<b>Total</b>	<b>261'419</b>	<b>281'383</b>

### **2. Andere betriebliche Erträge**

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Aktivierte Eigenleistungen	136	75
Erlöse aus Verkauf von Anlagevermögen	50	240
Erlöse aus erbrachten Dienstleistungen und Ausmietungen	225	260
Erlös aus Verkauf von Recycling-Zertifikaten	513	872
Staatliche Beiträge COVID 19	1'902	0
Übrige Erträge	259	259
<b>Total</b>	<b>3'085</b>	<b>1'706</b>

Erneut konnten Recycling-Zertifikate verkauft werden, welche zu einem Erlös von TCHF 513 (Vorjahr TCHF 872) führten. In Zusammenhang mit der durch COVID19 ausgelösten Pandemie wurde in verschiedenen Ländern mit Kurzarbeit auf die Situation reagiert. Die staatlichen Programme zur Unterstützung der Wirtschaft in den einzelnen Ländern führten im Berichtsjahr zu Erträgen von TCHF 1'902. Es handelt sich hierbei um nicht rückzahlbare Zuschüsse wie Kurzarbeitsentschädigungen oder Zuschüsse mit der Verpflichtung, bestehende Anstellungsverhältnisse in den darauffolgenden drei Monaten nicht aufzulösen. Sämtliche Voraussetzungen für die Zuschüsse wurden erfüllt und es bestehen für die Gruppe keine weiteren Verpflichtungen oder Risiken.

## Bauwerk Group AG, St. Margrethen Konzernrechnung

### 3. Andere betriebliche Aufwendungen

	2020	2019
Lizenzen	-2'118	-2'295
Frachten, Vertrieb und Lagerkosten	-12'385	-14'219
Betriebsstoffe	-2'238	-2'608
Energie, Brenn- und Treibstoffe	-6'024	-7'117
Unterhalt und Reparaturen	-7'848	-8'778
Versicherungen und Gebühren	-1'450	-1'492
Mieten und Leasing	-4'720	-5'125
Büro und Verwaltung	-4'907	-4'862
Marketing, Reise und Repräsentation	-6'290	-7'829
Übrige	-3'497	-3'046
<b>Total</b>	<b>-51'477</b>	<b>-57'371</b>

Unter „Übrige“ enthalten sind Aufwendungen für Projekte und betriebliche Sonderaufwendungen in Höhe von TCHF 1'952 (Vorjahr TCHF 1'564), Kosten für Garantieleistungen sowie Debitoreneinbringung inklusive allfälligen Veränderungen von hierfür gebildeten Rückstellungen in Höhe von TCHF 1'422 (Vorjahr TCHF 1'357) sowie angefallene Kapitalsteuern in Höhe von TCHF 124 (Vorjahr TCHF 125).

In den Aufwendungen für Projekte und betriebliche Sonderaufwendungen enthalten sind unter anderem Aufwendungen in Zusammenhang mit der durch COVID 19 ausgelösten Pandemie in Höhe von TCHF 682. Des Weiteren führten Anpassungen in der Organisation der Gruppe zu Aufwendungen von TCHF 219 (Vorjahr TCHF 0). In früheren Jahren gestartete Effizienzsteigerungsprogramme wurden implementiert und führten noch zu Aufwendungen von 95 TCHF (Vorjahr 267 TCHF). Beratungsleistungen für Themen wie u.a. Nachhaltigkeit, Transfer-Pricing etc. führten zu Aufwendungen im Berichtsjahr in Höhe von TCHF 294 (Vorjahr TCHF 609).

### 4. Finanzertrag

	2020	2019
Zinserträge Dritte	25	45
Zinserträge Nahestehende	10	10
Wechselkurseffekte	146	51
<b>Total</b>	<b>181</b>	<b>106</b>

Die Zinserträge gegenüber Nahestehenden setzen sich ausschliesslich aus Zinserträgen aus gewährten Aktionärsdarlehen (siehe auch Punkt 15) zusammen.

### 5. Finanzaufwand

	2020	2019
Zinsaufwendungen, Bankspesen und Gebühren	-3'415	-3'981
Wechselkurseffekte	-2'542	-384
<b>Total</b>	<b>-5'957</b>	<b>-4'365</b>

In den Zinsaufwendungen enthalten sind TCHF 829 (Vorjahr TCHF 1'171) für die Verzinsung der Aktionärsdarlehen zu 3.25% (Vorjahr 3.25%).

Sowohl 2019 als auch im Berichtsjahr wurden Währungsdifferenzen auf Umrechnung von konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst (siehe dazu auch den Eigenkapitalnachweis).

## 6. Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand

	2020	2019
Versicherungsleistungen für die Wiederherstellung der Liegenschaft Tveit (NO) nach Flutkatastrophe	0	12
Übriges	0	2
<b>Total ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>14</b>

Im Berichtsjahr kam es zu keinen ausserordentlichen Erträgen. Im Vergleichsjahr führten Versicherungsleistungen in Norwegen in Zusammenhang mit einer Flutkatastrophe zu einem Ertrag von TCHF 12.

	2020	2019
Restrukturierung, Anpassungen der Verkaufsorganisationen	0	-49
Restrukturierung, Anpassungen Services + Supply Chain	0	-276
Sonderkosten für Akquisitions-Projekte	0	-430
Übriges	0	-11
<b>Total ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>-766</b>

Im Berichtsjahr kam es zu keinen ausserordentlichen Aufwänden. Im Vergleichsjahr führten Anpassungen der Verkaufsorganisation (TCHF 49), Restrukturierungen und Verlagerungen im Bereich Services und Operations (TCHF 276) und detaillierte Überprüfungen von möglichen Akquisitionsobjekten (TCHF 430) zu einmaligen Belastungen.

## 7. Steuern

Im Steueraufwand berücksichtigt sind hauptsächlich die auf das Jahresergebnis zu entrichtenden Ertragssteuern sowie die Veränderung der latenten Steuern. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträgen werden nur erfasst, soweit es sehr wahrscheinlich ist, dass sie von den künftigen steuerbaren Gewinnen in Abzug gebracht werden können. Es bestehen steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TCHF 3'559 in Gruppengesellschaften (Vorjahr TCHF 7'269), deren Nutzung von der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung abhängt.

Die insgesamt vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge ergeben brutto latente Ertragssteueraktiven von TCHF 709 (Vorjahr TCHF 1'384), wovon netto TCHF 0 (Vorjahr TCHF 0) aktiviert wurden.

Für die Berechnung der latenten Steuern auf den Bewertungsdifferenzen zwischen den nach Konzernrichtlinien und lokalen steuerlichen Vorschriften gebildeten Werten werden die jeweilig geltenden Gewinnsteuersätze für die einzelnen Gruppengesellschaften angewendet. Die Veränderung der Rückstellung für latente Steuern erfolgt über den Steueraufwand.

	2020	2019
Laufende Ertragssteuern	-2677	-929
Latente Steuern	755	1'225
Übrige Steuern	0	0
<b>Total</b>	<b>-1'922</b>	<b>296</b>

Der erwartete Steuersatz der Bauwerk Gruppe wird als gewichteter Durchschnitt der Steuersätze der relevanten Steuerhoheiten berechnet. Der effektive Steuersatz des Konzerns kann demnach wie folgt analysiert werden:



**Bauwerk Group AG, St. Margrethen**  
**Konzernrechnung**

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	<b>ln %</b>	<b>ln %</b>
<b>Erwarteter durchschnittlicher Steuersatz</b>	<b>19.6</b>	<b>17.6</b>
Verrechnung steuerbarer Gewinne mit vorhandenen, bisher nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	-5.5	-4.9
Auswirkung von nicht steuerbaren Erträgen / nicht abzugsfähigen Aufwendungen	1.6	-2.4
	0.7	-0.7
Auswirkung von Anpassungen für laufende Steuern aus Vorjahren		
Übrige Neueinschätzungen temporärer Differenzen	-0.5	-14.3
Effekt der nicht erfassten Steuerfolgen auf Verlusten	-1.0	1.9
Übrige Effekte	-0.9	0.5
<b>Effektiver Steuersatz</b>	<b>14.0</b>	<b>-2.3</b>

Im Mai 2019 wurde die Vorlage zur Steuerreform und AHV-Finanzierung vom Schweizer Stimmvolk angenommen. Im Kanton St. Gallen reduzierte sich daher der Steuersatz ab 1. Januar 2020 von 17.4% auf 14.5%. Der neue Steuersatz von 14.5% wurde für die latenten Steuern zum 31. Dezember 2019 bereits berücksichtigt. Diese Steuersatzänderung im Kanton St. Gallen wird in der Position «Übrige Neueinschätzungen temporärer Differenzen» gezeigt.

Der effektive Steuersatz, basierend auf dem Ergebnis vor Steuern, beträgt im Berichtsjahr 14.0% (Vorjahr -2.3%).

**8. Flüssige Mittel**

Sämtliche ausgewiesenen flüssigen Mittel sind frei verfügbar. Zusätzlich bestehen freie, nicht beanspruchte Netto-Kreditlinien (netto, d.h. unter Abzug geleisteter und damit zu deckender Bankgarantien und Bürgschaften) von total TCHF 30'226 (Vorjahr TCHF 25'132).

Mieterkautionen und sonstige Bestände mit eingeschränkter Verfügbarkeit werden gemäss ihrer Fristigkeit in den Finanzanlagen ausgewiesen (siehe Punkt 15).

**9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	<b>31.12.20</b>	<b>31.12.19</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27'505	28'841
Wertberichtigung auf Forderungen	-2'423	-2'299
<b>Total</b>	<b>25'082</b>	<b>26'542</b>

**Bauwerk Group AG, St. Margrethen**  
**Konzernrechnung**

**10. Sonstige Forderungen**

	<b>31.12.20</b>	<b>31.12.19</b>
Sozialversicherungen	322	465
MwSt. / VAT	1'297	1'174
Kautionen, Depots	438	596
Vorauszahlungen an Lieferanten	1'031	983
Übriges	183	297
<b>Total</b>	<b>3'272</b>	<b>3'515</b>

In den Kautionen und Depots ist eine zur Abwicklung der Exportgeschäfte bei der eidgenössischen Oberzolldirektion hinterlegte Kaution in Höhe von TCHF 300 (Vorjahr TCHF 300) enthalten.

Vorauszahlungen wurden insbesondere an Material-Lieferanten geleistet, wobei es sich dabei vor allem um Rohmaterial-Lieferanten handelt. Diese Vorauszahlungen können geschäftsbedingt stark schwanken.

Die Position „Übriges“ setzt sich hauptsächlich aus debitorischen Kreditoren, offenen Kontokorrenten und Spesenvorschüssen zusammen.

**11. Vorräte**

	<b>31.12.20</b>	<b>31.12.19</b>
Rohmaterial	30'348	40'319
Halbfabrikate	18'480	21'633
Fertigfabrikate	28'025	30'652
Handelswaren	2'828	2'414
<b>Vorräte Brutto</b>	<b>79'681</b>	<b>95'018</b>
./. Wertberichtigungen	-3'630	-3'284
<b>Total</b>	<b>76'051</b>	<b>91'734</b>

**12. Aktive Rechnungsabgrenzungen**

	<b>31.12.20</b>	<b>31.12.19</b>
Laufende Ertrags- und Kapitalsteuern	0	156
Offene Verrechnungen, Rückvergütungen, etc.	74	23
Personalaufwand	3	16
Versicherungen + Gebühren	73	42
Mieten	30	38
Verwaltung	60	325
Marketing + Vertrieb	100	117
Finanzierungskommissionen	442	626
Übriges	95	24
<b>Total</b>	<b>877</b>	<b>1'367</b>

Die Kommissionen für die Ausgabe der Unternehmensanleihe per 22. Mai 2018 wurden transitorisch aktiviert und über die Laufzeit aufgelöst. Per 31. Dezember 2020 beträgt die aktivierte Abgrenzung TCHF 442 (Vorjahr TCHF 626).

**Bauwerk Group AG, St. Margrethen**  
**Konzernrechnung**

**13. Entwicklung der Sachanlagen**

	Grundst. Unbebaut	Grundst. + Bauten	Anlagen + Masch.	Übrige Sach- anlagen	Sach- anlagen im Bau	<b>Total 2020</b>
<b>Anschaffungskosten</b>						
<b>Eröffnungsbilanz</b>	<b>0</b>	<b>121'893</b>	<b>112'452</b>	<b>19'307</b>	<b>2'061</b>	<b>255'713</b>
Zugänge	0	532	2'088	619	1'214	4'452
Abgänge	0	-22	-643	-637	0	-1'302
Umgliederungen	0	781	1'562	13	-2'356	0
Wechselkurseinfluss	0	-907	-1'151	-133	-47	-2'238
<b>Bestand 31.12.20</b>	<b>0</b>	<b>122'278</b>	<b>114'308</b>	<b>19'167</b>	<b>872</b>	<b>256'624</b>
<b>Kum. Abschreibungen</b>						
<b>Eröffnungsbilanz</b>	<b>0</b>	<b>-56'686</b>	<b>-78'187</b>	<b>-14'292</b>	<b>-1</b>	<b>-149'166</b>
Zugänge	0	-3'967	-5'063	-1'427	0	-10'457
Abgänge	0	0	532	611	0	1'143
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Wechselkurseinfluss	0	521	561	81	0	1'163
<b>Bestand 31.12.20</b>	<b>0</b>	<b>-60'133</b>	<b>-82'156</b>	<b>-15'026</b>	<b>-1</b>	<b>-157'316</b>
<b>Sachanlagen per 31.12.20 (netto)</b>	<b>0</b>	<b>62'145</b>	<b>32'152</b>	<b>4'141</b>	<b>870</b>	<b>99'308</b>
<b>2019</b>						
	Grundst. Unbebaut	Grundst. + Bauten	Anlagen + Masch.	Übrige Sach- anlagen	Sach- anlagen im Bau	<b>Total 2019</b>
<b>Anschaffungskosten</b>						
<b>Eröffnungsbilanz</b>	<b>1'352</b>	<b>122'821</b>	<b>111'384</b>	<b>19'491</b>	<b>3'441</b>	<b>258'490</b>
Zugänge	0	888	4'509	1'675	1'467	8'538
Abgänge	-1'352	-30	-3'552	-1'612	0	-6'546
Umgliederungen	0	182	2'437	160	-2'779	0
Wechselkurseinfluss	0	-1'968	-2'326	-407	-68	-4'769
<b>Bestand 31.12.19</b>	<b>0</b>	<b>121'893</b>	<b>112'452</b>	<b>19'307</b>	<b>2'061</b>	<b>255'713</b>
<b>Kum. Abschreibungen</b>						
<b>Eröffnungsbilanz</b>	<b>0</b>	<b>-53'820</b>	<b>-77'506</b>	<b>-14'602</b>	<b>-1</b>	<b>-145'929</b>
Zugänge	0	-3'760	-5'626	-1'524	0	-10'910
Abgänge	0	26	3'409	1'603	0	5'038
Umgliederungen	0	-53	112	-59	0	0
Wechselkurseinfluss	0	921	1'427	289	0	2'637
<b>Bestand 31.12.19</b>	<b>0</b>	<b>-56'686</b>	<b>-78'187</b>	<b>-14'292</b>	<b>-1</b>	<b>-149'166</b>
<b>Sachanlagen per 31.12.19 (netto)</b>	<b>0</b>	<b>65'207</b>	<b>34'265</b>	<b>5'015</b>	<b>2'060</b>	<b>106'547</b>

Ergänzend dazu nachfolgende Angaben:

- In den Sachanlagen enthalten sind Anlagen in Leasing in Höhe von TCHF 465 (Vorjahr TCHF 534).
- Es wurden im Geschäftsjahr keine Zinsen aktiviert.
- Im Berichtsjahr wurden ausserplanmässige Abschreibungen vorgenommen bei «Grundstücke + Bauten» sowie «Anlagen + Maschinen» in Höhe von total TCHF 543 (Vorjahr TCHF 0).

**Bauwerk Group AG, St. Margrethen**  
**Konzernrechnung**

**14. Entwicklung der Immateriellen Anlagen**

EDV-Software	2020	2019
<b>Anschaffungskosten Eröffnungsbilanz per 01.01.</b>	<b>12'016</b>	<b>11'481</b>
Zugänge	1'205	961
Abgänge	-49	-397
Wechselkurseinfluss	-26	-29
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>13'146</b>	<b>12'016</b>
<b>Kum. Abschreibungen Eröffnungsbilanz per 01.01.</b>	<b>-7'514</b>	<b>-6'876</b>
Zugänge	-1'234	-1051
Abgänge	49	397
Wechselkurseinfluss	10	16
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>-8'690</b>	<b>-7'514</b>
<b>Immaterielle Anlagen per 31.12. (netto)</b>	<b>4'458</b>	<b>4'502</b>

Ergänzend dazu nachfolgende Angaben:

- Es wurden im Geschäftsjahr keine Zinsen aktiviert.
- Im Berichtsjahr wurden keine ausserplanmässigen Abschreibungen vorgenommen (Vorjahr TCHF 0).
- Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Amortisationsdauer beträgt 5 - 10 Jahre und erfolgt linear. Die Auswirkungen auf die Jahresrechnung bei einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills können den Tabellen unter Punkt 24.8 entnommen werden.

**15. Entwicklung der Finanzanlagen**

	31.12.20	31.12.19
Anfangsbestand	2'273	2'698
Zugänge	254	420
Abgänge	-454	-845
<b>Total</b>	<b>2'073</b>	<b>2'273</b>

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.20	31.12.19
Darlehen an Dritte	0	20
Darlehen an Nahestehende	775	775
Mieterkautionen	230	230
Übriges	1'068	1'248
<b>Total</b>	<b>2'073</b>	<b>2'273</b>

Die Darlehen an Nahestehende bestehen aus Darlehen gegenüber Aktionären im Umfang von TCHF 775 (Vorjahr TCHF 775). Die Verzinsung dieser Darlehen erfolgte mit 1.25% (Vorjahr 1.25%).

Bei den Mieterkautionen (Sperrkonten) handelt es sich hauptsächlich um Hinterlegungen für in der Schweiz abgeschlossene Mietverträge mit einer Dauer von mehr als 12 Monaten.

## Bauwerk Group AG, St. Margrethen Konzernrechnung

In der Position „Übriges“ enthalten sind insbesondere latente Steuerguthaben in Höhe von TCHF 944 (Vorjahr TCHF 986).

### 16. Kurz- / Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Bankkontokorrente, Bankkredite und übrige Kredite mit Fälligkeiten unter 12 Monaten werden unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.20	31.12.19
Hypothekarkredite / Bankkredite	500	11'750
Finanzverbindlichkeiten aus Financial Lease	227	159
Bankkontokorrente	0	5'500
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>727</b>	<b>17'409</b>

Der im Mai des Berichtsjahres ausgelaufene Hypothekarkredit in Höhe von TCHF 11'750 auf der Betriebsliegenschaft der Bauwerk Parkett AG in St. Margrethen wurde durch eine neue Hypothekarfinanzierung in Höhe von TCHF 11'750 ersetzt.

Im Berichtsjahr wurde auf dem Hypothekarkredit die vorgesehenen Amortisationen in Höhe von TCHF 250 (Vorjahr TCHF 500) geleistet.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.20	31.12.19
Hypothekarkredite / Bankkredite	11'000	0
Anleihe (22. Mai 2018 – 22. Mai 2023)	80'000	80'000
Aktionärsdarlehen (Endfälligkeit 31. Mai 2023)	18'400	30'000
Finanzverbindlichkeiten aus Financial Lease	238	348
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>109'638</b>	<b>110'348</b>

Im Berichtsjahr wurden auf den Aktionärsdarlehen Amortisationen in Höhe von TCHF 11'600 (Vorjahr TCHF 7'308) geleistet. Die Verzinsung der Aktionärsdarlehen erfolgt mit 3.25% (Vorjahr 3.25%), jeweils per 31. Dezember.

### 17. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.20	31.12.19
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	10'633	11'134
<b>Total</b>	<b>10'633</b>	<b>11'134</b>

### 18. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.20	31.12.19
Sozialversicherungen	1'491	1'357
MwSt. / Einfuhrsteuern	1'478	1'409
Vorauszahlungen von Kunden	1'254	790
Nahestehende	829	1'171
Übriges	595	1'596
<b>Total</b>	<b>5'647</b>	<b>6'323</b>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden handelt es sich um die per 31. Dezember 2020 abgerechneten Zinsen auf den Aktionärsdarlehen in Höhe von TCHF 829 (Vorjahr TCHF 1'171).

## Bauwerk Group AG, St. Margrethen Konzernrechnung

Die Position „Übriges“ setzt sich hauptsächlich zusammen aus sogenannten kreditorischen Debitoren, offenen Kontokorrenten und Steuerabrechnungen.

### 19. Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.20	31.12.19
Verbindlichkeiten aus Zuschüssen und Fördermitteln	300	421
<b>Total</b>	<b>300</b>	<b>421</b>

Die Position beinhaltet die aus Zuschüssen und Fördermitteln auf Investitionen entstandenen langfristigen Verbindlichkeiten.

### 20. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.20	31.12.19
Laufende Ertragssteuern	2'585	889
Erlösminderungen	2'387	2'249
Personal	4'981	4'219
Zinsen	932	933
Übriges		
- Energie	18	16
- Versicherungen und Gebühren	224	305
- Mieten und Mietnebenkosten	127	150
- Administration	441	273
- Marketing und Werbung	659	425
- Sonstige Aufwendungen	938	1'035
<b>Total</b>	<b>13'292</b>	<b>10'494</b>

Unter Erlösminderungen berücksichtigt sind passive Rechnungsabgrenzungen für offene Skonti, Kundenboni sowie Provisionen.

Die Position Personal beinhaltet Abgrenzungen für Ferien, Überzeiten, Prämien und Gratifikationen, Provisionen und sonstige Personalaufwendungen.

Die Abgrenzungen unter der Position „Sonstige Aufwendungen“ setzen sich hauptsächlich zusammen aus per Jahresende noch nicht verrechneten übrigen Aufwendungen. Diese Positionen können abrechnungsbedingt stark schwanken. Darin enthalten sind unter anderem im Berichtsjahr abgegrenzte staatliche Zuschüsse in Kroatien in der Höhe von TCHF 420 (Vorjahr TCHF 463) und Abgrenzungen für pendente Umsatzsteuerzahlungen in Höhe von TCHF 281 (Vorjahr TCHF 0). Im Vergleichsjahr darin enthalten waren nicht mehr abgerechnete Lizenzabrechnungen in Höhe von TCHF 473.

**Bauwerk Group AG, St. Margrethen**  
**Konzernrechnung**

**21. Entwicklung der Rückstellungen**

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Garantien	Vorsorge- Verpfl.	Latente Steuern	Übrige	<b>Total 2020</b>
<b>Anfangsbestand</b>	<b>609</b>	<b>81</b>	<b>8'165</b>	<b>2'727</b>	<b>11'581</b>
Bildung	204	50	14	163	431
Verwendung	-4	0	-54	-110	-168
Auflösung	-32	0	-681	-340	-1'053
Wechselkurseinfluss	1	0	-3	-5	-7
<b>Bestand 31.12.20</b>	<b>777</b>	<b>132</b>	<b>7'441</b>	<b>2'434</b>	<b>10'785</b>
<b>Davon kurzfristig</b>	<b>380</b>	<b>0</b>	<b>62</b>	<b>128</b>	<b>570</b>
<b>Davon langfristig</b>	<b>397</b>	<b>132</b>	<b>7'379</b>	<b>2'307</b>	<b>10'214</b>

	Garantien	Vorsorge- Verpfl.	Latente Steuern	Übrige	<b>Total 2019</b>
<b>Anfangsbestand</b>	<b>622</b>	<b>68</b>	<b>9'325</b>	<b>2'008</b>	<b>12'022</b>
Bildung	50	17	286	973	1'326
Verwendung	-7	0	-35	-176	-218
Auflösung	-56	0	-1'415	-53	-1'524
Wechselkurseinfluss	-1	-4	4	-25	-25
<b>Bestand 31.12.19</b>	<b>608</b>	<b>81</b>	<b>8'165</b>	<b>2'727</b>	<b>11'581</b>
<b>Davon kurzfristig</b>	<b>229</b>	<b>0</b>	<b>171</b>	<b>83</b>	<b>483</b>
<b>Davon langfristig</b>	<b>379</b>	<b>81</b>	<b>7'994</b>	<b>2'644</b>	<b>11'098</b>

Bei den Rückstellungen für Garantien handelt es sich um Rückstellungen für Risiken aus zu behebenden Garantien und Reklamationen.

Die übrigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus:

	<b>31.12.20</b>	<b>31.12.19</b>
Abgangsentschädigungen, Mitarbeiterboni, Dienstalter und Jubiläen	1'067	764
Instandstellung / Rückbau gemieteter Räumlichkeiten	500	500
Instandstellung / Rückbau Liegenschaft St. Margrethen	461	461
Bedingte Kaufpreis-Zahlung Boen Sverige AB	403	832
Übriges	3	170
<b>Total</b>	<b>2'434</b>	<b>2'726</b>

Im Berichtsjahr wurde eine weitere Tranche des bedingten Kaufpreises für die Boen Sverige AB in Höhe von TCHF 110 ausbezahlt und mit der hierfür bestehenden Rückstellung verrechnet.

Eine per 31.12.2020 erfolgte Überprüfung des bedingten Kaufpreises für die Boen Sverige AB resultierte in einer Reduktion in Höhe von TCHF 319 der zukünftig noch zu leistenden Zahlungen (siehe auch Anhang 24.7) und damit der hierfür bestehenden Rückstellung.

**Bauwerk Group AG, St. Margrethen**  
**Konzernrechnung**

**22. Eigene Aktien**

Eigene Aktien / Wert (in TCHF)

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
1. Januar	994	994
Rückkäufe	0	0
Verkäufe	0	0
<b>31. Dezember</b>	<b>994</b>	<b>994</b>

Eigene Aktien / Anzahl

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
1. Januar	342'882	342'882
Rückkäufe	0	0
Verkäufe	0	0
<b>31. Dezember</b>	<b>342'882</b>	<b>342'882</b>

Die Gesellschaft verfügt am 31. Dezember 2020 über 342'882 eigene Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 (Vorjahr 342'882 eigene Namenaktien). Die gesamten Anschaffungskosten belaufen sich auf TCHF 994 (Vorjahr TCHF 994) und sind im Eigenkapital separat ausgewiesen.

**23. Ergebnis pro Aktie in CHF**

	<b>31.12.20</b>	<b>31.12.19</b>
Konzernergebnis Anteil Aktionäre Bauwerk Group AG in TCHF	11'777	12'913
Konzernergebnis pro Aktie in CHF	0.15	0.17
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien <sup>*)</sup>	76'050'768	76'050'768

<sup>\*)</sup> verwässert und unverwässert

**24. Weitere Angaben**

**24.1 Verpfändete Aktiven**

Für die Besicherung des Hypothekarkredites (siehe Punkt 16) in Höhe von TCHF 11'500 (Vorjahr TCHF 11'750) sind am Jahresende Immobilien mit einem Buchwert von TCHF 36'263 (Vorjahr TCHF 36'931) verpfändet.

**24.2 Leasingverbindlichkeiten (operatives Leasing)**

Die Fälligkeitsstruktur für operative Leasing-Verbindlichkeiten (Mieten für Ausstellungen, Fahrzeuge, etc.) zeigt sich wie folgt:

	<b>31.12.20</b>	<b>31.12.19</b>
Bis 12 Monate (2020)	3'226	3'257
12 – 24 Monate (2021)	1'611	2'898
25 – 36 Monate (2022)	987	1'386
37 – 48 Monate (2023)	622	730
Später	506	712
<b>Total</b>	<b>6'952</b>	<b>8'983</b>



## Bauwerk Group AG, St. Margrethen Konzernrechnung

### 24.3 Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

	31.12.20	31.12.19
Übrige Garantien	658	656
<b>Total</b>	<b>658</b>	<b>656</b>

Es handelt sich grösstenteils um an Vermieter abgegebene Garantien für langfristige Mietverträge für Ausstellungen, Lager, etc. Darin enthalten ist zudem eine bei der kroatischen Tochtergesellschaft hinterlegte Bankgarantie für staatliche Zuschüsse aufgrund von Investitionen in Hightech in der Höhe von TCHF 584 (Vorjahr TCHF 542).

### 24.4 Investitionsverpflichtungen und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Es bestehen keine hier auszuweisenden Investitionsverpflichtungen respektive sonstige nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen.

### 24.5 Personalvorsorgeeinrichtungen der schweizerischen Gesellschaften

Die Anspruchsberechtigten der Pensionskasse der Bauwerk Parkett AG (HIAG Pensionskasse) sind sämtliche Mitarbeiter der Bauwerk Parkett AG, St. Margrethen. Es handelt sich dabei um einen beitragsorientierten Vorsorgeplan. Per Bilanzstichtag betrug der Deckungsgrad nach Art. 44, Abs. 1 BVV2 148.3% (Vorjahr 139.9%)

	31.12.20	31.12.19
Verpflichtung gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	198	408
Versicherungstechnische Überdeckung	20'218	16'927
Aktivierter wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung	0	0

Der Vorsorgeaufwand aus Personalvorsorgeeinrichtungen der schweizerischen Gesellschaften setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
Aufwand Arbeitgeberbeiträge	1'320	1'338
<b>Vorsorgeaufwand im Personalaufwand</b>	<b>1'320</b>	<b>1'338</b>

### 24.6 Personalvorsorgeeinrichtungen der norwegischen Gesellschaften

Per 1. Juli 2015 wurden die leistungsorientierten Vorsorgepläne für alle aktiven und in Ruhestand befindlichen Mitarbeitenden aufgehoben und in beitragsorientierte Vorsorgepläne überführt. Neun in Invalidität befindliche ehemalige Mitarbeitende der Boen Broek AS sind dabei in diesem alten Vorsorgeplan verblieben. Dieser alte Vorsorgeplan konnte im Vergleichsjahr ohne weitere wirtschaftliche Verpflichtungen aufgehoben respektive beendet werden.

### 24.7 Kauf und Verkauf von Beteiligungen

Im Berichtsjahr kam es zu keinen Käufen oder Verkäufen von Beteiligungen. Per 31. März 2019 wurde der frühere Partner für den Markt Schweden, die Boen Sverige AB, übernommen. Der im Rahmen dieser Transaktion bezahlte Goodwill belief bei Vertragsabschluss netto auf TCHF 1'479 (siehe auch Angaben unter Anhang 24.8). Der Goodwill wird über eine Laufzeit von 5 Jahren abgeschrieben.

## Bauwerk Group AG, St. Margrethen Konzernrechnung

Vom ursprünglich vereinbarten bedingten Kaufpreis in Höhe von TCHF 1'564 wurden im Berichtsjahr TCHF 110 mittels Bankzahlung beglichen (Vorjahr TCHF 732). Ein per 31.12.2020 vorgenommener Werthaltigkeitstest offenbarte eine Reduktion des Kaufpreises gem. Vereinbarung um TCHF -319. Der Ausgleich der noch offenen TCHF 403 wird in den Jahren 2021-2023 erfolgen (siehe auch Anhang 21).

### 24.8 Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill	2020	2019
<b>Theoretischer Nettobuchwert Goodwill zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>15'395</b>	<b>19'662</b>
<b>Anschaffungswert</b>		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	56'711	55'228
Zugänge		1'479
Abgänge	-319	0
Anpassungen	0	4
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>56'392</b>	<b>56'711</b>
<b>Kum. Abschreibungen</b>		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	-41'316	-35'566
Zugänge	-4'432	-5'750
Abgänge	0	0
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>-45'748</b>	<b>-41'316</b>
<b>Theoretischer Nettobuchwert Goodwill am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>10'644</b>	<b>15'395</b>

Die Abgänge im Berichtsjahr in Höhe von TCHF -319 und die Zugänge im Vergleichsjahr in Höhe von TCHF 1'479 beziehen sich auf die Akquisition der Boen Sverige AB im Jahr 2019 (siehe hierzu die Erläuterungen unter Anhang 24.7).

Auswirkung auf das Eigenkapital	2020	2019
<b>Ausgewiesenes Eigenkapital gemäss Bilanz</b>	<b>94'586</b>	<b>82'554</b>
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	10'644	15'395
<b>Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill</b>	<b>105'230</b>	<b>97'949</b>
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	41.07%	36.87%
<b>Auswirkung auf das Betriebsergebnis (EBIT)</b>		
<b>Betriebsergebnis (EBIT) gemäss Erfolgsrechnung</b>	<b>19'475</b>	<b>17'628</b>
Theoretische Amortisation Goodwill	-4'432	-5'750
<b>Betriebsergebnis (EBIT) inkl. theoretischer Amortisation Goodwill</b>	<b>15'043</b>	<b>11'878</b>

## **Bauwerk Group AG, St. Margrethen Konzernrechnung**

### **24.9 Minderheitsbeteiligungen**

Per 31. Dezember 2020 bestehen keine Minderheitsanteile.

### **24.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 11. März 2021 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2020 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.